

28. April 2024
5. SONNTAG DER OSTERZEIT

11:00 Jugendensemble der Stiftsmusik
 13:00 Erstkommunion
 15:00 Orgelkonzert zur Ausstellung „Wir Schwestern“
 Gregorianische Gesänge aus der Stiftsbibliothek
 sowie Improvisationen an der Festorgel
 Choralschola der mdw, Johannes Mayr (Festorgel)
 18:00 Orgelmesse an der Festorgel, Werke von J.C. Kerll
 und G. Muffat (Manuel Fröschl, Festorgel)

Montag, 29. April – Hl. Katharina von Siena
 18:00 Patrizierrunde (Pfarrzentrum)

Dienstag, 30. April
 15:00 Hanns Sauter: „Altwerden in der Bibel“ (Pfarrzentrum)

Mittwoch, 1. Mai
 Heilige Messe um 8:00

7:45 Laudes, anschließend Heilige Messe, Rosenkranz

Donnerstag, 2. Mai – Hl. Athanasius
 15:30 Plauderstündchen (Café Holler)

Freitag, 3. Mai – Hl. Philippus und hl. Jakobus
 Heilige Messe um 6:30 und 18:00
 ab 15:00 Anbetung; 17:00 Beichte; 18:00 Heilige Messe
 17:30 Erste Maiandacht

Samstag, 4. Mai

16:00 „Piffi und ihre Freund(t)e“
 Familienkonzert für Kinder von 6 bis 99 Jahre,
 mit Caroline Atschreiter und Johannes Zeinler

Sonntag, 5. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit
 9:00 Feldmesse beim Mittelalterfest (Stiftsplatz)
 11:00 Kapitelamt, Musik für Bass und Orgel
 Robert Holl (Bass), Daniel Freistetter (Orgel)
 18:00 Heilige Messe, musikalisch gestaltet vom Vokalkreis,
 Ch. Gounod: „Messe breve No. 7 aux chapelles“

Zum Nachdenken

Gewissheit

Die Begegnung mit dem Auferstandenen
 geschieht in der Stille, im Verborgenen.

Die Hoffnung auf die Auferstehung
 keimt in der Stille, wächst im Verborgenen.

In der Stille, im Verborgenen reift die Gewissheit:
 der Tod hat nicht das letzte Wort.

Gisela Baltés (www.impulstexte.de)

Heilige Messe

Sonntag
 9:00, 11:00 und 18:00

Montag, Dienstag,

Donnerstag
 6:30 und 8:00

Mittwoch
 8:00

Freitag und Samstag
 6:30 und 18:00

Stundengebet am Sonntag

Laudes

7:45

Choralvesper
 17:30

Beichte

Samstag
 17:00-17:45

Rosenkranz
 Mittwoch, 8:30

Gebet und Anbetung

*Die Stiftskirche ist täglich
 von 7:00 bis 19:00 geöffnet*

Kommunion

Anmeldung 02243/411-112

Priesternotruf

02243/411-100
 (rund um die Uhr)

**Heilige Messe
 im Krankenhaus**
 Samstag 11:00

Heilige Messe St. Martin

Sonntag
 9:30

Mittwoch
 18:30

Samstag
 18:30

Heilige Messe Agnesheim
 Freitag 10:00

28. April 2024
5. SONNTAG DER OSTERZEIT

Verbindung



Das Johannesevangelium beschreibt die Beziehung zwischen Christus und den an ihn Glaubenden mit dem Bild des Weinstocks. Die Rebe kann nur aus der ständigen Verbindung zum Rebstock leben. Ist sie von ihm getrennt, verdorrt sie, bevor sie Früchte hervorbringen kann. Das Bild sagt auch uns heute noch: Kraft, Leben und Frucht empfangen wir, wenn wir in lebendigem Kontakt mit Christus bleiben. Welche Früchte reifen bei mir durch die Verbindung mit Christus? Wo spüre ich meine Verbindung zu Christus?

IMPRESSUM: „dassontagsblatt“ ist eine Information für Christinnen und Christen der Stiftspfarre Klosterneuburg. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer DI Mag. Reinhard Schandl Con.Reg., Stiftsplatz 1, 3400 Klosterneuburg

Pfarrkanzlei

Montag: 9:00 bis 12:00; Donnerstag: 9:00 bis 12:00 und 17:00 bis 19:00
 Telefon: 02243/411-112, Fax: 02243/411-36
 Mail: pfarrkanzlei@diestiftspfarre.at; www.diestiftspfarre.at

Erste Lesung

Aus der Apostelgeschichte (Apg 9,26-31)

Als Saulus nach Jerusalem kam, versuchte er, sich den Jüngern anzuschließen. Aber alle fürchteten sich vor ihm, weil sie nicht glaubten, dass er ein Jünger war. Barnabas jedoch nahm sich seiner an und brachte ihn zu den Aposteln. Er berichtete ihnen, wie Saulus auf dem Weg den Herrn gesehen habe und dass dieser zu ihm gesprochen habe und wie er in Damaskus freimütig im Namen Jesu aufgetreten sei. So ging er bei ihnen in Jerusalem ein und aus, trat freimütig im Namen des Herrn auf und führte auch Streitgespräche mit den Hellenisten. Diese aber planten, ihn zu töten. Als die Brüder das erkannten, brachten sie ihn nach Cäsarea hinab und schickten ihn von dort nach Tarsus. Die Kirche in ganz Judäa, Galiläa und Samarien hatte nun Frieden; sie wurde gefestigt und lebte in der Furcht des Herrn. Und sie wuchs durch die Hilfe des Heiligen Geistes..

Zweite Lesung

Aus dem Ersten Johannesbrief (1Joh 3,18-24)

Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit. Und daran werden wir erkennen, dass wir aus der Wahrheit sind. Und wir werden vor ihm unser Herz überzeugen, dass, wenn unser Herz uns verurteilt, Gott größer ist als unser Herz und alles weiß. Geliebte, wenn das Herz uns aber nicht verurteilt, haben wir gegenüber Gott Zuversicht; und alles, was wir erbitten, empfangen wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und tun, was ihm gefällt. Und das ist sein Gebot: Wir sollen an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben gemäß dem Gebot, das er uns gegeben hat. Wer seine Gebote hält, bleibt in Gott und Gott in ihm. Und daran erkennen wir, dass er in uns bleibt: an dem Geist, den er uns gegeben hat.

Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (Joh 15,1-8)

Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir und ich bleibe in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so auch ihr, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen. Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.



Für die Wache

Beim Abendgebet
kannst du
besonders
daran denken,
dass Jesus
bei dir bleibt.
Dann brauchst du
keine Angst zu haben
im Dunkeln.
Du kannst beten:
„Jesus,
du bist immer bei mir.
Auch ich will bei dir bleiben.
Beschütze mich.
Amen.“

Liebe Kinder

ihr hört heute wieder aus dem Johannesevangelium, wie Jesus schwierige Dinge so erklärt hat, dass die Menschen sie verstehen konnten. Diesmal antwortet er auf die Fragen: wie können wir gut leben? Wie haben andere etwas von meinem Leben, so dass ich mich darüber freuen kann? Wie kann ich so leben, dass am Ende nicht alles verschwindet? Johannes kennt nur eine Antwort auf diese Fragen: man muss bei Jesus bleiben. Bei Jesus finden die Menschen das Leben, das Gott ihnen schenken will. Wer bei Jesus bleibt, der findet alles, was er zum Leben braucht. Und dann wird er auch für andere gut sein.

Euer Markus